

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Serbien und Montenegro - Transport, Logistik und Verkehrsinfrastruktur

Vom 03.02.2020 bis zum 07.02.2020 führte die em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (AHK Serbien), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Serbien und Montenegro durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Das fünftägige Programm führte Vertreter von fünf deutschen Unternehmen sowie den Direktor Westlicher Balkan von Germany Trade and Invest zuerst nach Belgrad und anschließend nach Podgorica. Unter den Teilnehmern waren Ingenieur- und Beratungsgesellschaften und Hersteller von Ausrüstung, Maschinen und Anlagen für die Verkehrsinfrastruktur. Unterstützt wurde die Unternehmergruppe durch eine Vertreterin von German Partnership for Sustainable Mobility (GPSM) der GIZ.

Ziel der Geschäftsanbahnungsreise nach Serbien und Montenegro war es, Technologien, Lösungen und Dienstleistungen aus den Bereichen Transport, Logistik und Verkehrsinfrastruktur vor interessierten Branchenvertretern, Institutionen, Verbänden, Verwaltung und Politik zu präsentieren. Es sollten weiterhin erste Kontakte aufgebaut und konkrete Geschäftspartnerschaften mit serbischen und montenegrinischen Unternehmen in diesen Bereichen ermöglicht werden.

Im Rahmen eines Briefings am ersten Besuchstag erhielten die Teilnehmer Informationen zur politischen und wirtschaftlichen Situation in Serbien von Vertretern von vor Ort aktiven deutschen Unternehmen, der Deutschen Botschaft und der AHK Serbien. Am zweiten Tag organisierte die AHK Serbien eine Präsentationsveranstaltung im Tagungsbereich des Hotels Crowne Plaza Belgrad. Hierzu konnten die Organisatoren 80 serbische Teilnehmer begrüßen. Das Fachpublikum setzte sich aus Vertretern von staatlichen Einrichtungen des Verkehrsbereichs, Unternehmen verschiedener Industriebranchen, Logistikdienstleistern und Ingenieurbüros sowie von Verkehrsgesellschaften zusammen.



Nach Fachreferaten serbischer Logistikdienstleister, des Nationalen Verbandes der Speditionsunternehmen und von German Partnership for Sustainable Mobility hatten die teilnehmenden deutschen Unternehmen die Gelegenheit ihre Produkte und Lösungen sowie auch ganz konkrete Problemlösungsbeispiele und die relevanten Kooperationsfelder zu präsentieren. Abgeschlossen wurde das Symposium durch Kontaktgespräche, bei der die deutschen Teilnehmer die Gelegenheit hatten, mit ausgewählten Geschäfts- und Kooperationspartnern aus Serbien zu sprechen.

Am dritten Tag wurden die deutschen Teilnehmer von Mitarbeitern der AHK Serbien zu Inhouse-Terminen bei serbischen Unternehmen und Institutionen begleitet. Am späten Nachmittag stand die Weiterreise nach Podgorica auf dem Programm.

Die letzten beide Tage in der montenegrinischen Hauptstadt begannen mit einem Treffen mit Unternehmern und Vertretern staatlicher Einrichtungen in der Wirtschaftskammer Montenegros. Der deutsche Botschafter in Montenegro begrüßte die Teilnehmer und gab wichtige Hinweise zur politischen und wirtschaftlichen Situation des Landes. Anschließend stellte die Wirtschaftskammer aktuelle Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vor. Die deutschen Unternehmen hatten wiederum die Gelegenheit ihre Lösungen und Kooperationsangebote zu präsentieren. Das Treffen wurde mit bilateralen Kontaktgesprächen abgeschlossen.

Am letzten Besuchstag standen noch Referenzbesuche beim Verkehrsministerium Montenegros und einem Verkehrsbetrieb in Podgorica auf dem Programm.



Die deutschen Teilnehmer bewerteten die Veranstaltung ausgesprochen positiv. Insbesondere durch die Bündelung verschiedener Kompetenzen bestehen hervorragende Chancen deutsches Know-how und Technologien vor Ort in Serbien und Montenegro zur Anwendung zu bringen. Sie konnten die lokalen Rahmenbedingungen, Einstiegs- und Geschäftschancen sowie Hemmnisse bei der Umsetzung von Projekten kennenlernen und bewerten. Im bilateralen Austausch und bei den Treffen mit staatlichen Einrichtungen und Institutionen erhielten die deutschen Teilnehmer Hinweise zum aktuellen Stand der Planungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Nicht zuletzt konnten sie potenzielle lokale Partner und Anknüpfungspunkte identifizieren, die zukünftig die Möglichkeit eröffnen, in beiden Ländern Projekte umzusetzen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
Bründlweg 3, D-85301 Schweitenkirchen
Tel. +49 8444 9246 977
Email: wild@markt-wissen.de

Bildnachweis: em&s GmbH, Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer